



-Rundbrief

Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim, Tel: 0621/33856-0, Fax:0621/33856-16
E-Mail: SJR-Mannheim@T-Online.de
URL:<http://www.sjr-mannheim.de>

Mannheim, den 9.Juni 2006

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir möchten euch ganz herzlich zur
Jahreshauptversammlung 2006
einladen, die am
7./8.Juli 2006
in der „**Ferienkolonie St. Georg**“
in **Heiligkreuzsteinach** stattfinden wird.

Nach mehreren Jahren in der Pfalz (Altleiningen und Neustadt) wechseln wir mal wieder die Rheinseite und nutzen die Einrichtung des BDKJ im Odenwald.

! Anmeldeschluss ist Freitag, der 30.Juni 2006 bei uns in der Geschäftsstelle !

Die Amtszeit unseres Vorstands endet mit der Jahreshauptversammlung und so stehen Neuwahlen an. Nachdem unser Vorsitzender Dieter K. Sprengel angekündigt hat, nicht mehr kandidieren zu wollen und auch Alexander Schmitt nach 8 Jahren seinen Vorstandsposten zur Verfügung stellt, werden mindestens 2 Kandidat/innen gesucht. Hier sind alle Verbände gefragt ein Stück Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.



Lebendige Jugendbildung

Absolut zufrieden waren die meist jugendlichen Teilnehmer/innen der Berlinfahrt vom 31.Mai

bis 3.Juni. Diesmal konnten sich Verbandsvertreter von Bund Lorién, DPSG, jüdischer Gemeindejugend, Jugendini Jungbusch, PbN, PBM und Sportjugend mit der Arbeit in Ministerien und Bundestag vertraut machen. Natürlich hatte Berlin neben der allgegenwärtigen Fußball-WM auch allerlei kulturelle Highlights zu bieten. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Mark für seine Anerkennung des Ehrenamtes.

48 Mannheimer/innen - davon 27 aus den Jugendverbänden - genossen die Sonne auf dem Dach des Reichstagsgebäudes. MdB Lothar Mark hatte zu dieser anstrengenden, aber sehr erfolgreichen Informationsfahrt nach Berlin eingeladen. Trotz des dicht gedrängten Programms waren alle aufmerksam dabei

Trotz einiger widriger Umstände im Vorfeld war die Jugendwahl zur Landtagswahl am 26.März ein großer Erfolg. Erstmals konnten landesweit Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren online ihre Kandidat/innen wählen. Überall dort, wo es begleitende Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, runde Tische o.ä. gab, konnte sich die Wahlbeteiligung sehen lassen - ein deutlicher Hinweis darauf, dass sich Jugendliche durchaus für Politik erwärmen lassen. Wer möchte, kann alles rund um die Jugendwahl weiterhin im Internet nachlesen:

=> www.jugendwahl-bw.de

Konferenz der Großstadtjugendringe in Potsdam

War im vergangenen Jahr noch Mannheim Gastgeber der Konferenz, so war diesmal der SJR Potsdam an der Reihe. Das Treffen vom 31.März bis 2.April endete mit der Verabschiedung einer Geschäftsordnung des nicht verfassten Gremiums. Als Geschäftsstelle und postalischer Ansprechpartner fungiert der SJR Stuttgart. Bis zum Ende der Sommerferien sollen die Großstadtjugendringe zudem über die Website www.jugendring.de erreichbar sein.

Schülercafé in neuem Glanz

Seit dem 5.Mai nimmt das Schüler-Café des BDKJ einen neuen Anlauf. Dank „Arbeit für alle“ und Ehrenamtliche der KJG soll es jungen Menschen in C 2 montags bis donnerstags von 7:30 bis 17 Uhr und freitags bis 14 Uhr als Anlaufpunkt dienen. Mittwochs ab 18 Uhr finden Sonderveranstaltungen statt.



Erfolgreiche Theaterarbeit

Mit dem **1.Preis** in der Sparte „Schul- und Jugendtheater“ sowie 1000 Euro Preisgeld in der Tasche kehrten FORUM-Mitarbeiterin Birgit Thomas und ihr **Augenblick-Theater** von den **Theatertagen Friedrichshafen** zurück. Mit ihrem Stück „Tag am Strand mit Sturm“ überzeugten die behinderten und nichtbehinderten Jugendlichen Fachleute wie Publikum gleichermaßen. Wer gerne mitmachen möchte muss sich nur regelmäßig dienstags um 18 Uhr im FORUM einfinden.

Top secret!!!

So lautete das Motto des diesjährigen Mädchenfilmwettbewerbs „Girls go movie“. Und so konnte sich das Publikum im Cinemaxx bei der Preisverleihung darauf freuen, dass in den Beiträgen so manches Geheimnis gelüftet wurde. Warum z.B. gehen Mädchen immer zusammen aufs Klo? Was, Film verpasst? Dann zur DVD greifen, die es im FORUM zu kaufen gibt.



Kostenlos, aber nicht umsonst

Nur am Samstag, den 17.Juni, findet der Workshop „**Open Office für Umsteiger**“ statt. Wer gerne wissen möchte, wie sich diese kostenlose Software sogar noch besser nutzen lässt als das Pendant von Microsoft, sollte sich bis spätestens 14.Juni anmelden. Eine CD-ROM mit der aktuellsten Version gibt es selbstverständlich dazu. Mehr auf Seite 15.

Fachtag, Klappe, die Zweite!

Der erste Anlauf fiel dem Streik zum Opfer, aber jetzt soll es klappen: Der für den 14.Februar vorgesehene Fachtag Medien

wird am **18.Juli** nachgeholt. Ein Flyer liegt dem Rundbrief bei, Anmeldungen sind ab sofort per Internet möglich über die Webseite www.majo.de/fachtag2006

Höhere Gewalt

Ebenfalls ausfallen musste die **Fachdiskussion zum 12.Kinder- und Jugendbericht** am 17.Mai im Stadthaus. Prof. Rauschenbach vom DJI in München, der maßgeblich an dem Werk beteiligt war, saß im Zug fest und hätte sich um mehrere Stunden verspätet. Ein neuer Termin hierfür steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Projekttag in Sandhofen

Gemeinsam mit dem **Courage-Team Nordbaden** bietet die **KZ - G e d e n k s t ä t t e Sandhofen** Schulklassen ab der Stufe 9 sowie Jugendgruppen gleichen Alters einen **Projekttag** an. Das 6 Schulstunden dauernde Projekt vermittelt auf vielfältige Art Wissenswertes zum Thema **KZ/Zwangsarbeit** und möchte junge Menschen für die historische und bis heute gegenwärtige Dimension des NS-Terrors sensibilisieren. Natürlich darf der aktuelle Bezug beispielsweise im Hinblick auf heutige Möglichkeiten der Zivilcourage nicht fehlen. Anmeldungen laufen über den SJR (33856-11) oder Hans Joachim Hirsch (293-7485) vom Stadtarchiv.

Alles weitere ab Seite XX.
Wir sehen uns auf der JHV!!!

Sabine Grimberg Manfred Shita

Sabine Grimberg Manfred Shita

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mannheim hat am 1.Mai eine Premiere erlebt. Erstmals, jedenfalls soweit ich mich erinnern kann, hatte ein Demonstrationsverbot der Stadt vor den Gerichten Bestand und die Bevölkerung blieb von den Nazis verschont.

Trotzdem sollte diese Tatsache nicht darüber hinweg täuschen, dass die Zahl der rechtsradikalen Übergriffe rapide ansteigt, wie auch in unserem Pressepiegel nachzulesen ist.

Für den Stadtjugendring und seine Verbände, die seit Jahrzehnten engagiert gegen alte und neue Nazis auf den Plan treten, heißt es nun nicht nachzulassen in seinen Aktivitäten, sie im Gegenteil noch zu verstärken. Opfer rechtsradikaler Straftaten können nämlich wir alle werden, Ausländer, dunkelhäutige Menschen und zunehmend einfach nur Andersdenkende oder anders Gekleidete. Falscher Zeitpunkt, falscher Ort und jeder von uns könnte morgen der Nächste sein.

Um dem entgegenzuwirken brauchen wir und all die anderen Vereine und Organisationen Verbündete, beispielsweise aus der Politik. Die reagiert meist auch in Form von Projekten und Sonderprogrammen, die in der Regel aber alle einen bedeutenden Mangel aufweisen: sie sind zeitlich begrenzt.

Demokratische Strukturen, politische Willensbildung sowie eigenverantwortliches Denken und Handeln entwickeln sich jedoch nicht im 12-Monatstakt, sondern sind das Ergebnis eines jahrelangen kontinuierlichen Prozesses. Nur so, im Kontext von vertrauten Bezugspersonen und stabilen Rahmenbedingungen, kann sich ein nachhaltiger Effekt einstellen.

Jugendverbände gehören zu den Institutionen, die in der Vergangenheit verlässliche Partner waren und es in Zukunft auch weiterhin sein wollen. Dies kann aber nur gelingen, wenn die Bedingungen stimmen, wenn sich Jugendleiter/innen mehr um ihre Zielgruppe kümmern können und weniger mit Bürokratie beschäftigen müssen.

Diesem Ziel, tragfähige Grundlagen für die verbandliche Jugendarbeit zu schaffen und möglichst viel Verwaltungsarbeit von den Ehrenamtlichen fernzuhalten, wird sich der Stadtjugendring auch in Zukunft intensiv widmen.

Es grüßt euch herzlich



Marcel Langer
Vorsitzender

Tagesordnung für die JHV am 7./8. Juli 2006

- Top 1** Begrüßung durch den Vorstand des SJR
- Top 2** Feststellung der Tagesordnung
- Top 3** Protokoll der MV vom 29.März 2006
- Top 4** Berichte und Infos aus den Verbänden
- Top 5** Berichte und Infos aus dem Vorstand
 - Was war los?
 - Geschäftsbericht 2004 - 2006 (Tischvorlage)
- Top 6** Beschluss über die Verteilung des allgemeinen Zuschuss 2006
 - Nachtrag zum Verteilungsbeschluss vom 29.März
 - statistische Auswertung 2005
- Top 7** Jahresabschluss 2005
 - Aussprache
 - Bericht der Revisor/innen über die Prüfung des SJR
 - Entlastung des Vorstands
- Top 8** Wahlen
 - Wahl der beiden SJR-Vorsitzenden
 - Wahl des erweiterten Vorstands (5 Beisitzer/innen)
 - Wahl der beiden Revisor/innen
 - Wahl der Sprecher/innen der Ausschüsse
 - a) Medienausschuss
 - b) Finanz- und Satzungsausschuss
 - c) Jugendpolitischer Ausschuss
- Top 9** Verschiedenes
- Top 10** Schwerpunktthema:
 - dass wir erkennen, was die Welt im Innersten zusammenhält"
 - Innere Strukturen - eine Bestandsaufnahme
 - Was macht uns stark? Was könnte besser sein?

Die Tagesordnung gilt für Freitag und Samstag. Vorgesehen ist, am Freitag mit Top 9 zu enden und uns am Samstag ganz dem Schwerpunkt zu widmen. Wir haben aber wie immer am Abend genügend Gelegenheit zum geselligen Beisammensein. Los geht´s wie gewohnt mit dem Abendessen (ab 18 Uhr), die Sitzung beginnt um 19 Uhr, Frühstück gibt´s ab 8 Uhr, Mittagessen um 12 Uhr. Danach fahren wir wieder ab.

Technische Hinweise zur JHV

Die Jahreshauptversammlung findet diesmal am 7./8.Juli statt. Die volle Anschrift lautet:

Ferienkolonie St.Georg
Heddesbacher Weg 4
69253 Heiligkreuzsteinach
Tel: 06220/269 FAX: 06220/7301
URL: www.ferienkolonie-hks.de

Wie komme ich hin?

1. **Mit dem SJR:** Wer mit uns mitfahren möchte, teilt uns das mit seiner Anmeldung **rechtzeitig** mit!

2. Per Auto:

Auch wenn es auf der Homepage anders beschrieben ist, der beste Weg führt über Schriesheim. Dort wählt ihr den Weg Richtung Wilhelmsfeld. Kurz nach dem Ortsende von Schriesheim gibt es eine Abzweigung nach links Richtung Heiligkreuzsteinach. Ihr fahrt jedoch geradeaus weiter Richtung Wilhelmsfeld und von dort aus weiter Richtung Altneudorf. In Altneudorf biegt ihr nach links auf die Hauptstraße Richtung Heiligkreuzsteinach ein. Etwa 1,5 Km später erreicht ihr das Ortsschild und biegt gleich in die 1. Straße rechts ein - dort ist die Ferienkolonie auch schon ausgeschildert. Zur Orientierung: Wenn ihr den Ort erreicht seht ihr auf der linken Seite einen Sportplatz.

mehr auf der Rückseite



Jahreshauptversammlung 2006

3. Per Bahn (Hbf MA => Heiligkreuzsteinach Marktplatz)

Fahrtdaten	Fahrtdauer	Bahn	Preis (Erw./m. Bahncard)
1. von 16:07 bis 16:45 Uhr	73 Min.	S 2	Neckarsteinach
von 16:49 bis 17:13 Uhr	Bus BRN 735 (Marktplatz)		Euro 7,20,- /5,40,-
2. von 16:37 bis 17:15 Uhr	76 Min.	S 1	Neckarsteinach
von 17:22 bis 17:46 Uhr	Bus BRN 735 (Marktplatz)		Euro 7,20,- /5,40,-

Vom Marktplatz aus sind es etwa 7 Minuten zu Fuß zur Ferienkolonie.

Anmeldeschluß ist Freitag, der 30.Juni !!

Bitte füllt alle die Anmeldung **vollständig** aus, da wir sonst nicht genau planen können und evtl. Ausfallgebühren anfallen, die wir sinnvoller verwenden können. Außerdem muss ich dann stundenlang hinter euch her telefonieren.

Und nicht vergessen:

Wer mit uns mitfahren möchte, vermerkt dies auf seiner Anmeldung. Die Abfahrtszeit wird so gegen 16:00 Uhr sein. Denkt auch daran, dass nicht nur die gemeldeten Delegierten zur JHV kommen können, denn der Abend bietet sich wunderbar zum gemütliche Austausch mit den anderen Verbänden an

Anmeldung zur JHV am 7./8.07.2006

Name:

Anschrift:

Verband:

Ich bin da am Freitag, den 7.07. : zum Abendessen zur Sitzung

Ich bleibe über Nacht ja nein

Ich bin da am Samstag, den 8.07. zum Frühstück zur Sitzung

ich möchte mit dem SJR mitfahren zum Mittagessen

!! Bitte für die genaue Planung alle in Frage kommenden Felder ankreuzen !!

Mannheim, den Unterschrift

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.03.2006

zu Gast bei der DGB-Jugend

Anwesend:	Alevitische Jugend	Onur Yedigöl
	ASB-Jugend	Herwin Hadameck
	BDKJ	Uschi Menz, Simone Weißbarth
	Bund Lorién	Thekla Südhof, Caroline Fischer, Volker Stumpf
	CVJM	Gerhard Uhrig,
	DGB-Jugend	Jakob Becker, Roland Sieber, Ben Häcker
	DIDF-Jugend	Yusuf As
	DJB Steuben	Ute Schorpp
	DPSG	Gerlinde Fontana
	EJM	Heiko Großstück
	Ev.Freik.Jugend	Rainer Berges
	Freirel.Jugend	Stefan Schrauth
	IJC	Wolf-Dieter Flüß
	Jüd. Gemeindejugend	Miriam Osayi
	Jugendfeuerwehr	Frank Kadel, Steffen Bley
	Jug.ini.Friedr.feld	Birgit Steinmetz, Thomas Lehr
	Jug.ini Jungbusch	Siggi Eicher
	Kurpf. Sängerejugend	Dieter Schatz
	Naturfreundejugend	Thorsten Frick
	PBM	Sarah Ehmcke
	PbN	Alexander Schmitt
	Solijugend	Juliane Mayer
	SJD - Die Falken	Ariane Graske
	Sportkreisjugend MA	Heinrich Sichler
	Vorstand	Dieter K.Sprengel, Marcel Langer, Oliver Herrwerth, Nicolas Alt
	Geschäftsstelle	Manfred Shita, Sabine Grimberg
Gäste:	Stadträte Ulrich Schäfer, Stefan Fult-Blei (SPD), Mathias Meder (Grüne), Reyhan Celik, Ajda Celik, Arzu Celik (Komciwan), Mirjana Martic, Matthias Franz (FORUM)	
entschuldigt:	Achim Lorösch (EJM), Klaus Schneider (Harmonikajugend), Anna Zirulnik, Esther Graf (Jüdische Gemeindejugend)	
unentschuldigt:	DLRG-Jugend	
Sitzungsleitung:	Marcel Langer (bis TOP 8), Dieter K.Sprengel (ab TOP 9)	
Protokollführung:	Manfred Shita	

Top 1 Begrüßung durch die DGB-Jugend

Jakob Becker, Jugendbildungsreferent der DGB-Jugend, begrüßt die Anwesenden herzlich im Gewerkschaftshaus und gibt einen kurzen Einblick in die Strukturen. Die DGB-Jugend vertritt demnach die Jugend von 8 Einzelgewerkschaften - und somit deren Interessen - beim SJR.

Top 2 Begrüßung durch den Vorstand

Marcel begrüßt nun im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle die Delegierten und die Gäste. Er zeigt sich erfreut, dass die Politik gleich mehrfach vertreten ist.

Top 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 12 wird ergänzt um eine Diskussion über die Form des FSA. Ansonsten gibt es keine Ergänzung zur Tagesordnung.

Top 4 Vorstellung neuer Delegierter/Gäste

Hier erhalten die Politiker die Gelegenheit, ein paar Worte an die MV zu richten.

- Ulrich Schäfer (SPD) war früher Pfarrer der Hafenkirche und engagiert sich nicht erst seit seiner Pensionierung in der Integrationsarbeit. Sein Anliegen ist die Hinführung von Migrantenvereinen an den SJR. Zudem führt er die JuLeiCa-Ausbildung durch.

b) Projekte und Ausschüsse

Da die Projekte zunehmend unter TN-Mangel leiden und auch für die Ausschüsse wesentlich mehr Delegierte gemeldet sind als dann tatsächlich auftauchen ist die Idee entstanden, nicht allein die Anwesenheit bei den MVs verpflichtend zu machen, sondern auch die Mitarbeit bei Projekten. Dazu sollte sich der FSA Gedanken zu einer möglichen Ausgestaltung incl. der nötigen Satzungsänderung machen.

Hier regt Uschi Menz an, dies doch zum Thema der JHV zu machen

Geschäftsstelle:

- Der Lions-Club nimmt sich des Mädchentreffs an und wird in den nächsten 3 Jahren jeweils 5.000 • spenden.
- In der KZ-Gedenkstätte wird ein "Raum der Biografien" neu entstehen.
Daimler-Chrysler hat auf Anfrage 10.000 • dafür bereitgestellt.
- Die Broschüre zur Ausstellung "Souvenirs de Gurs" ist mittlerweile fertig und kann für • 3,-/5;- erworben werden
- Beim Jugendbegleiterprogramm des Landes befinden sich 3 Mannheimer Schulen in der Modellphase. Sabine fragt ab, welche Verbände daran beteiligt sind:
Herwin Hadameck (ASJ) teilt mit, dass sich die "Blaulichtverbände" im Februar in Stuttgart zu diesem Thema getroffen haben. Das Interesse im Norden von BW ist eher gering, es wird nach wie vor auf klare Rahmbedingungen gewartet. Heinrich Sichler (SKJ) beklagt, dass nur 3 von insgesamt 242 beteiligten Schulen in BW aus Mannheim kommen. Jakob Becker (DGB-Jugend) hält das Programm für Mißbrauch ehrenamtlicher Arbeit. Marcel Langer (Vors.) möchte, dass die Verbände weiter auf dem Laufenden gehalten werden, sofern es Neuigkeiten gibt
- Zum Abschluss des Projekts "Power Up" von PLUS finden am 5. und 6. April Kinotage im Cineplex statt, zu denen alle herzlich eingeladen sind
- Trotz Anlaufschwierigkeiten bei der Ausdehnung auf ganz BW sind die Jugendwahlen erfolgreich verlaufen. Überall dort, wo es aktive Partner gab und auch parallel dazu Veranstaltungen durchgeführt wurden, haben sich Jugendliche an der Wahl beteiligt. Heiko Großstück hat die Website sehr ansprechend gestaltet, und auch die detaillierte Auswertung des Wahlergebnisses kann sich sehen lassen. Hervorragend war wie beim letzten Mal schon die Zusammenarbeit mit dem Wahlbüro der Stadt Mannheim, das erneut die Datenbank für die Stimmabgabe beigesteuert hat. Insgesamt haben sich in Mannheim 33 Schulklassen an der Wahlaktion beteiligt, was angesichts eines Potentials von 500 bis 550 möglichen Klassen ziemlich wenig ist. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass die Infos zum Projekt die entsprechenden Fachlehrer/innen gar nicht erreicht hat (Anschreiben durch den OB!). Auch die Beteiligung der Verbände hätte besser sein können. Auf Landesebene wird es noch eine Auswertung mit den Projektpartnern Jugendstiftung und Landesjugendring geben, da die Jugendwahl keine Eintagsfliege sein soll.
- Zur Abfrage der Beteiligung am Kinderspektakel (23.09.06) erhalten die Delegierten den Meldebogen mit der Bitte, ihn möglichst bald ausgefüllt wieder abzugeben.
- Im Juni steht der Rechenschaftsbericht des SJR an, der erstmal mit dem Bericht der Jugendverbände gekoppelt werden soll. Dies macht Sinn, denn ohne die Verbände gäbe es den SJR nicht, und dieser Zusammenhang soll auch erkennbar sein. Aufgrund von Erfahrungen aus anderen Ringen ist angedacht, den Bericht nicht selbst im SJR zu drucken sondern in einer Druckerei. Das hätte den Vorteil, dass neben der besseren Qualität auch mehr Farbe (Fotos, Logos, etc.) im Spiel wäre. Gleichzeitig könnte der Bericht nicht nur im JHA sondern auch gegenüber der Öffentlichkeit als Dokumentation dienen und die Jugendverbandsarbeit veranschaulichen.
Heinrich Sichler ist angesichts der voraussichtlichen Mehrkosten für eine einfache Broschüre
Jakob Becker plädiert für eine anspruchsvollere Doku
Siggi Eicher (Jugendini Jungbusch) regt an, auch eine gemeinsame Aussage zu formulieren
- Zur angemeldeten Nazidemo am 8. April in Mannheim und den damit verbundenen "Gegenaktivitäten" kann noch nicht viel gesagt werden, da immer noch nicht klar ist, ob die Nazidemo genehmigt ist oder nicht - hier entscheiden noch die Gerichte. Am 4.04. wird es beim DGB noch ein Vorbereitungstreffen geben; die Delegierten werden über die Ergebnisse per Mail informiert.
- Marcel Langer informiert die MV, dass er von seinem Verband als Delegierter abberufen wurde und somit auf der JHV nicht mehr für den Vorsitz kandidieren wird. Nachdem auch Dieter Sprengel seinen Platz gerne für einen jüngeren Nachfolger räumen würde, werden also 2 Vorsitzende (weibl./männl.) gesucht.

Top 8 AK "Migrantenjugendliche"

Im AK gab es nach Abschluss des Projekts "50 Jahre Migration" einen Durchhänger. Matthias Franz regt an darüber nachzudenken, wie gerade für kleinere Migrantengruppen die Hürde im SJR übersprungen werden können. Ulrich Schäfer (SPD) erwähnt, dass er ebenfalls Migrantengruppen an den SJR heranführt. Uschi Menz möchte gerne auf der JHV diskutieren, ob die Bedingungen für kleine Gruppen noch stimmen bzw. wie sie ggfs gestaltet werden müssen.

Top 9 Schwerpunktthema "Planspiel Bewerbungstraining"

Jakob Becker stellt das von der DGB-Jugend entwickelte Planspiel vor, das seit 2000 in Mannheim und Umgebung zum Einsatz kommt. Ca. 500 Schüler/innen jährlich machen mit, wobei das Augenmerk auf Hauptschule und Berufsvorbereitungsjahr gerichtet ist. Wichtig ist die Verknüpfung mit dem Lehrplan.

Dauer des Planspiels: 2-3 Stunden

Das komplette Planspiel kann man bei der DGB-Jugend als DVD und Ordner käuflich erwerben.

TOP 10 Festlegung des JHV-Schwerpunktthemas

Nachdem auf der letzten MV von den Delegierten Vorschläge für Themen abgefragt wurden, erfolgt das Ergebnis der Sammlung mit anschließender Wertung durch die Delegierten:

1. Erlebnispädagogische Spiele und Übungen	5 Stimmen
2. Interkulturelle Kompetenz (mit Meral Sagdic)	3 Stimmen
3. JA + Schule: Bildungspläne, Jugendbegleiter, Ganztagschulen, ...	10 Stimmen
4. SJR-interne Themen: Ausschüsse, Projekte, Kooperationen, ...	13 Stimmen
5. Tipps zu Finanzen, Finanzverwaltung	0 Stimmen

Der Vorstand wird aus dem Ergebnis eine Tagesordnung für die JHV zusammenstellen

Top 11 Revision der Verbände - Bericht über die Prüfung des PbN

Die nachgeholte Revision beim PbN hat keinerlei Beanstandungen ergeben. Die Mittel wurden ordnungsgemäß verwendet.

Top 12 Beschluss über die Verteilung des allgemeinen Zuschuss 2006 - Vorlage von Geschäftsstelle/FSA - statistische Auswertung 2005

Bei Durchsicht der Tischvorlage tauchen Fragen zum Mitgliederstand der ASJ auf. Da dies hier nicht geklärt werden kann, andererseits die Verbände auf die Zuschüsse angewiesen sind, wird vorgeschlagen, über die Tischvorlage abzustimmen und eventuelle Korrekturen auf der JHV vorzunehmen. Damit könnte die 1.Rate noch vor Ostern ausgezahlt werden.

Beschluss: Die MV stimmt bei 2 Enthaltungen ohne Gegenstimmen für die Verteilung des Allgemeinen Zuschusses wie in der Tischvorlage

Die FSA-Delegierten bemängeln, dass die letzte Sitzung extrem kurz war und es unsinnig ist, wegen 20 Minuten ein Mehrfaches an Fahrzeit in Kauf zu nehmen.

Vorstand und Geschäftsstelle werden sich zur Lösung des Problems dazu Gedanken machen.

Top 13 Verschiedenes

- SAP hat einen Kicker zu verschenken. Er wird unter den interessierten Verbänden verlost.
- Manfred legt den Delegierten eine aktualisierte Terminliste 2006 vor
- Frank Kadel (Jugendfeuerwehr) verabschiedet sich von den Delegierten, da er den Vorsitz seines Verbandes abgeben wird. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen weiterhin viel Spaß und Erfolg. Die MV bedankt sich ihrerseits bei ihm.
- Der SJR wird in Kooperation mit der Firma OpSo-IT 2 Medienbausteine rund um Open Source anbieten: Linux am 13.Mai und Open Office am 17.Juni. Die Flyer gehen noch vor Ostern per Mail zu.
- Zum Abschluss haben die Delegierten noch die Möglichkeit, sich die Jugendräume im Gewerkschaftshaus anzuschauen

- **Sitzungsende:** 20:15 Uhr

Für das Protokoll: Manfred Shita



MV--Vorlage 29.03.2006			
Allgemeiner Zuschuss 2006		Stand:22.03.2006	
	Gesamtbetrag	43.522,00 €	Schlüssel: 47,54
Verband	Mitgl.zahl	Index	Zuschuss
Alevitische Jugend (Probemitglied)	50	0,00	0,00 €
ASB-Jugend	1913	48,95	2.327,19 €
AWO-Jugend	ruhende Mitgliedschaft ab 2004		0,00 €
BDKJ	5246	100,29	4.768,00 €
Bund Lorién	88	16,60	789,20 €
CVJM	244	21,02	999,34 €
DGB-Jugend	5556	102,87	4.890,66 €
DIDF-Jugend	72	15,92	756,87 €
DJB Steuben	68	15,74	748,31 €
DLRG-Jugend	1514	42,28	2.010,08 €
DPSG	399	23,98	1.140,06 €
EJM	3972	83,12	3.951,70 €
Ev. Freik. Jugend	156	19,02	904,25 €
Freirel. Jugend	77	16,15	767,81 €
Harmonika-Jugend	347	23,08	1.097,27 €
IJC	56	15,14	719,79 €
JRK	ruhende Mitgliedschaft ab 2006		0,00 €
Jüd. Gemeindejugend	106	17,28	821,53 €
Jugendfeuerwehr	153	18,96	901,40 €
Jugendini Friedrichsfeld	88	16,60	789,20 €
Jugendini Jungbusch	109	17,42	828,18 €
Kurpf. Sangerjugend	153	18,96	901,40 €
Naturfreundejugend	215	20,42	970,81 €
PBM	83	16,40	779,69 €
PbN	59	15,32	728,35 €
RKB Solidaritat	75	16,10	765,43 €
SJD - Die Falken	183	19,68	935,63 €
SKJ Mannheim	29588	194,14	9.229,84 €
Summe:	50570	915,44	43.522,00 €

Protokoll des Finanz- und Satzungsausschusses vom 22.03.2006

Anwesend:

BDKJ	Uschi Menz
Bund Lorién	Nicolas Alt
DGB-Jugend	Roland Sieber
DIDF-Jugend	Alev Bahadir
DJB Steuben	Ute Schorpp
DPSG	Gerlinde Fontana
EJM	Achim Lörösch
Freirel. Jugend	Tatjana Merling, Ute Janz
Harmonika-Jugend	Klaus Schneider
Jugendfeuerwehr	Frank Kadel
Kurpf.Sängerjugend	D.Belle

Entschuldigt: Gerhard Uhrig (CVJM), Jakob Becker (DGB-Jugend), Heinrich Sichler (SKJ Mannheim), Sabine Grimberg (Geschäftsstelle)

TOP 1

Der Sprecher des Satzungsausschusses begrüßt die Anwesenden und führt in die Tagesordnung ein.

Der Satzungsausschuss schlägt der MV am 29.03 vor die Zuschüsse so wie von der Geschäftsstelle berechnet aus zu zahlen.

An der Statistik der Verbände wurde nichts auffallendes festgestellt.

Das Votum des FSA wird von Nicolas Alt (Bund Lorién) in die MV eingebracht , da unser Sprecher nicht in der MV anwesend sein kann.

TOP 2

Nachdem die Geldervergabe sehr schnell ging, wurde vom einigen Anwesenden des Satzungsausschuss moniert, dass wir diesen einen Tagesordnungspunkt auch per Mail hätten bearbeiten können. (oder FSA trifft sich eine halbe Stunde vor der MV)

Wir bitten den Vorstand des SJR dies für die Zukunft zu prüfen und wieder in den FSA einzubringen.

Für die Richtigkeit

Gez. Achim Lorösch

Protokoll des Medienausschuss vom 3.05.2006

Anwesend: Alev Bahadir, Yanki Kaya (DIDF-Jugend), Uwe Blümmler (DLRG-Jugend), Marcus Leuther (DPSG), Heiko Großstück (EJM), Ute Janz (Freireligiöse Jugend), Matthias Link (Jugendfeuerwehr), Alexander Schmitt (PbN), Karlheinz Paskuda (Forum), Manfred Shita

Entschuldigt: Frank Röth (EJM)

TOP 1 Wie geht es weiter mit dem MediA

Nachdem die Delegiertenrunde im letzten Jahr immer kleiner wurde hat es Überlegungen gegeben, den MediA aufzulösen, da er seinen Zweck wohl erfüllt hatte.

Die Meldungen der Verbände (16 gemeldete Delegierte) haben dann aber zu einer Umkehr geführt, weshalb in der ersten Sitzung des Jahres über die weitere Entwicklung diskutiert wird.

Anhand einer Kartenabfrage unter den Anwesenden lassen sich folgende Themenbereiche definieren:

- a) Weiterbildung für Ausschussmitglieder (und andere Interessierte), eigene Qualifikation
- b) Service für Dritte (Verbände, Jugendleiter/innen, Jugendliche, Eltern, ...)
- c) Offene Angebote/Aktionen

Für 2006 wurden folgende Termine/Veranstaltungen/Aktionen vereinbart:

- ad a) 11.10. MediA-FB "Computerspiele und Gewalt"
14.11. MediA-FB "Chatten ohne Risiko"
Thema: Newsletter, RSS-Feeds => Marcus Leuther macht sich schlau
Thema: UrHG => Marcus Leuther und Heiko Großstück recherchieren
- ad b) Service/Support für Verbände
Dazu soll es auf der JHV eine Abfrage der Delegierten über ihre Wünsche und Vorstellungen geben
- ad c) Kinderspektakel 2006
Der MediA ist wieder dabei: Vorbereitungstreffen am 20.09. im FORUM
Besuch des ZKM oder einer ähnlichen Einrichtung:
Wenn möglich noch im 1.HJ => Manfred sucht geeignete Angebote raus

Die folgenden Vorschläge und Ideen wurden verworfen bzw. zurückgestellt:

- CMS
- Plattform für Kommunikation
- Serveraufbau mit Win/Linux
- Datenschutz

TOP 2 Verschiedenes

- Da doch einige gemeldete Delegierte nicht anwesend sind und es weiter unklar ist, ob sie tatsächlich Interesse am MediA haben, werden sie von der Geschäftsstelle angeschrieben und um Rückmeldung gebeten.
- Die Kommission Jugendinformation beim LJR hatte in den letzten beiden Jahren einen Leitfaden zur Medienarbeit mit dem Titel "Recht@Net" erarbeitet, der in gedruckter Form veröffentlicht werden sollte. Das gestaltet sich jedoch schwierig bis unmöglich, weil niemand bereit ist, die juristische Verantwortung für den Inhalt zu übernehmen.
Manfred wird versuchen, während der Berlinfahrt bei Abgeordneten bzw. Ministerien dafür zu werben. Evtl. kann sogar das "Jugend oder Innenministerium" diese Arbeitshilfe für die Jugendarbeit absegnen und auflegen.
- Der nächste MediA findet am Mittwoch, 20. September, um 18 Uhr im FORUM statt.

Ende der Sitzung: 20 Uhr

Für das Protokoll: Manfred Shita



Büroassistent/in, Bürokaufmann/-frau, Kaufm. Assistent/in - Sekretariat

Stellenbeschreibung

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Wenn Sie 1.) Spaß an selbstständiger Arbeit und am Organisieren haben, über Erfahrung in der Textverarbeitung (Word/Excel) verfügen und guten Kontakt mit jungen Menschen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Eine 2.) kaufmännische Ausbildung ist erwünscht.

Ausübungsort: Alexanderstr. 112, 70180 Stuttgart, Baden-Württemberg, Deutschland

Rahmenbedingungen

Befristet für 24 Monate; Eine spätere Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist möglich; Arbeitszeiten: Vollzeit; Vergütungsangebot: in Anlehnung an BAT VII

Wir suchen:

Bildungsabschluss: **Mittlere Reife / Mittlerer Bildungsabschluss**

Schulart, Fachrichtung: **Realschule**

Mobilität: **PKW: Führerschein erforderlich**

Frühester Eintrittstermin 15.08.2006

Sonstiges

Alter: von 18 bis 30 Jahre

Berufs- / Ausbildungsbezeichnung: Bürokaufmann/-frau

Kenntnisse und Fertigkeiten

Büro- und Verwaltungsarbeiten: gut

Büroorganisation: gut

Kassenführung: zwingend erforderlich

Korrespondenz: gut

Kundenberatung, -betreuung: gut

Mahn- und Klagewesen: gut

Rechnungswesen: gut

Tabellenkalkulation Excel: gut

Textverarbeitung Word: gut

Vorkontierung: zwingend erforderlich

Eigenschaften

Organisationsfähigkeit: gut

Selbstständige Arbeitsweise: gut

Teamfähigkeit: hervorragend

Gewünschte Art der Kontaktaufnahme

Folgende Bewerbungsarten sind möglich:

Schriftliche Bewerbung

Gewünschte Anlagen zur Bewerbung

Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse

Bewerbung ab sofort

Bewerbungsschluss 14.06.2006

Landjugend Württ.-Baden im Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.

Herr Moser, Alexanderstr. 112, 70180 Stuttgart **E-Mail: moser@lbv-bw.de**

Die Stadt Waiblingen sucht zum frühestmöglichen Termin eine(n)
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen

für das Spielmobil des Stadtjugendreferats mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 100 %.

Das Spielmobil fährt wöchentlich an unterschiedliche Plätze des gesamten Stadtgebiets und bietet dort am Nachmittag ein Spiele- und Kreativprogramm für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren an.

Von dem/der Mitarbeiter/in wird darüber hinaus eine Mitarbeit an Projekten der kommunalen Kinderarbeit (z. B. Kinderschutztage, Sommerferienprogramm, Ferienfreizeiten) erwartet.

Der /die Mitarbeiter/in des Spielmobils ist eng in ein Team der offenen Kinderarbeit des Stadtjugendreferats mit Mitarbeitern eines weiteren Spielmobils, des Aktivspielplatzes und des Freizeithaus Korber Höhe eingebunden.

Die Stelle ist nach TVÖD EG 9 ausgewiesen. Erfahrungen in der offenen Kinder- oder Jugendarbeit sind erwünscht.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Waiblingen Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie unter 07151 / 5001-392 (Herbert Weil).



Open Office für Umsteiger

 OpenOffice.org 2.0

Samstag, 17. Juni 2006
10 - 17 Uhr
Jugend Kultur Zentrum
FORUM

Medienbausteine 2006

Innovationsprogramm
Jugendmedienarbeit



V.i.S.d.P.
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Manfred Shiita
Neckarpromenade 46
68167 Mannheim
Tel: 0621/33856-12
Fax: 0621/33856-16
Email: sjr-mannheim@t-online.de
URL: <http://www.sjr-mannheim.de>

Der Baustein findet in Kooperation
mit Christopher Wieser statt

Ich melde mich verbindlich an für den Kurs „Open Office für Umsteiger“ am 17. Juni 2006

Name, Vorname: _____ Geb.datum: _____

Str., Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

Tel.: _____ Email: _____

Den TN-Beitrag habe ich am _____ überwiesen

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wer von Office-Software spricht, meint damit automatisch das Programmpaket der Firma Microsoft. Die aber

- ist nicht gerade preiswert
- verursacht zudem durch Updates zusätzliche Kosten
- ist mit Funktionen überfrachtet, die nur selten genutzt werden
- lässt andererseits Features aussen vor



Trotzdem hat man sich an die Software gewöhnt und ein Umstieg auf das kostenlose Open Office fällt vermeintlich schwer



Dieser Kurs zeigt, dass der Wechsel kinderleicht ist und jedem problemlos gelingt

Die Teilnehmer lernen, was bei der Installation und Konfiguration zu beachten ist. Außerdem werden Grundkenntnisse in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation mit Open Office vermittelt. Dabei werden die Unterschiede, aber auch die zusätzlichen Features, die das Programm positiv von MS-Office abheben, anschaulich erklärt.

Trotz der Fülle an Infos bleibt genügend Raum für Fragen und eigene Beispiele. Voraussichtlich kommt bereits die neue Version 2.0 zum Einsatz.

Zum Abschluss erhält jeder eine CD mit der Software, die er zu Hause gleich installieren und ausprobieren kann.

Die Teilnehmer/innen sollten Grundkenntnisse in MS-Office mitbringen.

Anmeldung und Info:

Christopher Wieser
Humboldtstr. 20
68169 Mannheim
Tel: 4626639
Email: info@chwieser.de
URL: www.sjr-mannheim.de

Anmeldeschluss:
Mittwoch, 14. Juni 2006

Teilnehmerzahl:
max. 12 TN

Altersgruppe:
Ab 14 Jahre, TN zwischen 14 und 26 Jahren haben Vorrang



Kosten:
15 • (bis 26 Jahre)
25 • (ab 27 Jahre)
Für Getränke und Verpflegung muss selbst gesorgt werden

Die Anmeldung ist erst **NACH** Überweisung des TN-Beitrags auf das
Konto des SJR Mannheim e.V.
Nr. 30269667 bei der
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord,
BLZ 67050505
gültig.

Bitte als Kennwort **«Open Office»** auf der Überweisung notieren und natürlich den eigenen Namen nicht vergessen!!!

hier abtrennen



Stadtjugendring Mannheim e.V.
- Medienbausteine -
Neckarpromenade 46
68167 Mannheim

Bilder vom „Ich“

Am **25.Juni** startet „**Einblicke**“, ein interkulturelles Fotoprojekt für Jugendliche ab 14. Mit der Kamera in der Hand gilt es, seine eigene Identität zu erkunden und zu beschreiben, sei es in der Familie, im Wohnumfeld oder anderen bedeutsamen Orten. Ein Flyer liegt dem Rundbrief bei.

Restplätze noch zu haben

Einige wenige **freie Plätze** können Jungen zwischen 10 und 14 Jahren für eine Freizeit in Frankreich ergattern.



Vom 4.-10.September können die Jungs neben schwimmen, kicken und anderen sportlichen Aktivitäten auch einen Videofilm drehen und schneiden. Untergebracht ist die Gruppe in einem ehemaligen Bahnhof in Moussey. Der Trip zu unseren Nachbarn kostet 180 €.

Interessenten sollten sich bald im FORUM bei Karlheinz Paskuda, Tel. 293-7661 melden.

RefTreff für Hauptamtliche

Zum alljährlichen Treffen der **Jugend(bildungs)referenten** lädt der Landesjugendring vom 6.-7.Juli nach Stuttgart. Das Thema „**Wie reden und handeln Jugendring und Jugendverbände auf kommunaler Ebene miteinander?**“ beschäftigt offensichtlich nicht nur uns auf lokaler Ebene. Den Flyer dazu gibts hier: www.jugendakademie-bw.de/sempdf/juli_6_RefTreff.pdf

Einführung in die Berufspraxis

Für Neueinsteiger in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

findet vom **10.-12.Juli** sowie **16.-18.Oktober** in **Bad Liebenzell** ein Grundlagenkurs statt. Mehr? www.jugendakademie-bw.de/sempdf/juli_10_einfuehrung_oja.pdf

BvB, BPJ, AbH, BaE, Jump plus, Hartz IV, ... Hä???

Der **Übergang von der Schule in den Beruf** gestaltet sich für Mädchen und Jungen zunehmend schwieriger und unübersichtlicher. Im Dschungel der vielfältigen Maßnahmen und Projekte verlieren nicht nur Jugendliche den Überblick, sondern auch die Fachkräfte in der Jugendarbeit, die in ihrem Arbeitsalltag und ihren Einrichtungen zunehmend mit diesem für Jugendliche existentiellen Thema konfrontiert sind. Das Seminar am **11.Juli in Stuttgart** will Abhilfe schaffen: www.jugendakademie-bw.de/sempdf/juli_11_jugend_im_dschungel.pdf



Mädchenarbeit gut darstellen

Der Workshop am **19.Juli in Stuttgart** gibt hilfreiche Tipps, wie die Ergebnisse und Erfolge der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen ansprechend in Gremien, Arbeitskreisen oder in der Öffentlichkeit präsentiert werden können. Vorträge und Kurzvorstellungen vor einer größeren Zuhörerschaft stehen dabei im Mittelpunkt. Welche Inhalte sind für meine Zielgruppe interessant? Wie bringe ich meine Arbeitsinhalte spannend und abwechslungsreich rüber? Was muss ich bei einer Präsentation beachten, sodass mein Anliegen Gehör findet?

jugendakademie-bw.de/sempdf/juli_19_maedchenarbeit_darstellen.pdf

Wahlalter absenken

Um dieser Forderung mehr Gewicht zu verleihen, veranstaltet der Dt. Bundesjugendring am **30.Juni in Kassel** einen Fachtag. Die Einladung findet sich auf www.dbjr.de, alternativ geht es auch per Mail an uns.

Aber nicht nur der DBJR befasst sich mit der notwendigen Anpassung an die demographische Entwicklung, auch der BDKJ möchte schon ab 14 Jahren wählen lassen. Mehr dazu unter <http://www.jugendnetz.de/public/news?id=898>

Sicher auftreten

Was ist dafür wichtiger als eine gute Rede? Deshalb bietet die Sportkreisjugend Mannheim am **23./24.Juni im FORUM** einen **Rethorikkurs** für alle an. Die Einladung liegt dem Rundbrief bei, mehr Infos in der Geschäftsstelle der Sportjugend unter 3066817 bzw. info@sportkreis-ma.de.

Preiswerte Bahncard

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis einschließlich 18 Jahre können ab sofort ihre eigene **Jugend-BahnCard 25** erwerben, unabhängig davon, ob ein Elternteil auch eine BahnCard 25 hat. Die Jugend BahnCard 25 gilt maximal bis zur Vollendung des 19. Lebensjahres. Sie kostet einmalig nur 10 €.



Fristen für Internationale Begegnungen beachten!

Wer internationale Begegnungen plant sollte ganz genau hinschauen. Die aktuellen Antragsfristen

für Anmeldungen zum Kinder- und Jugendplan des Bundes 2007 „Sonderprogramme für Internationale Jugendarbeit“ liegen vor. Die Fördersätze der KJP-Sonderprogramme sind höher als beim Landesjugendplan. Tagessätze belaufen sich bei



Jugendlichen auf 15,- Euro je TeilnehmerIn zuzüglich einer Pauschale von 51,- Euro. Bei Fachkräften liegen diese Sätze bei 20,- bzw. 77,- Euro. Will man ein aufwändiges Projekt starten, lohnt es sich, die KJP Sonderprogramme einmal genauer zu studieren. Die aktuellen Fristen: Sonderprogr. mit Israel, Tschechien und Russland: **15. 09.06** Sonderprogr. mit USA, SOE-Länder, Ungarn und Slowakische Republik, Finnland, Litauen, Lettland und Estland, Großbritannien, Niederlande, Belgien, Italien, Spanien, Portugal, Marokko, Tunesien, Ägypten, Palästinensische Gebiete, Kasachstan, Ukraine, Weißrussland, Mongolei, übrige Nachfolgestaaten der Sowjetunion (NUS), Multilaterale Maßnahmen, Jugendpolitische Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern (JPE): **15.10.06** Unterstützung bei derartigen Vorhaben gibt es durch Gerlinde Röhm vom Landesjugendring (0711/16447-13), den kompletten Infotext könnt ihr auch per mail bei uns anfordern.

Der Ball ist rund

...
... und auch die Landeszentrale für politische Bildung kann sich dem Fußballfieber nicht entziehen. Auf ihrer Homepage finden sich einige nette Spiele zur WM.



www.lpb-bw.de/onlinespiele/

WM-Spiel/start.php und www.buergerimstaat.de/1_06/fussball.htm.

Wer auch an den sonstigen Aktivitäten der Landeszentrale interessiert ist, kann den Newsletter unter www.lpb.bwue.de/newsletter/newsletter.php3 abonnieren.



Spiele ohne Ende

Da wir gerade bei Spielen sind - hier ein paar

Tipps für die nächsten Gruppenstunden:

„120 Ballspiele“ heißt ein Buch, das seinem Namen gerecht wird. Die Palette der Spiele eignet sich gut für jede Freizeit.

Koordinative Fähigkeiten lassen sich mit Hilfe der „120 Koordinationsspiele für Schule und Verein“ trainieren.

Für den Spaß im kühlen Nass gibt es „Spiele im Wasser“ mit fast 100 Ideen vom Tauchspiel bis zur Staffel.

Alle 3 Bücher sind in der Limpert Verlags GmbH erschienen (www.verlagsgemeinschaft.com) und kosten 12,95 €.

Ebenfalls vom gleichen Verlag gibt es für 8,95 € das Buch „Alte Spiele - neu erfunden“.

Vereine richtig führen

Bist Du gerade in den Vorstand gewählt worden und suchst händiger nach Infos? Das Buch „Mein Verein“ aus dem Haufe-Verlag ist da vielleicht genau das richtige. Es handelt alle relevanten



juristischen Bereiche vom Steuer- bis zum Spendenrecht verständlich ab. Auf der beiliegenden CD-ROM finden sich Mustersatzungen und -verträge, aber auch zahlreiche Urteile sowie die Gesetzestexte. Kostenpunkt: 16,80 €

Flyer neu aufgelegt

2 Flyer des IDA (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit) sind ab sofort wieder erhältlich. Es handelt sich um „Was ist eigentlich ... Rassismus?“ und „Was ist eigentlich ... Integration?“. Max. je 19 Exemplare kann man kostenlos bestellen unter 0211/1592555 oder info@IDAev.de.

Außerdem hat IDA gemeinsam mit dem DGB-Bildungswerk eine Online-Mediathek zu den Projekten Entimon, Civitas und Xenos ins Netz gestellt:

www.idaev.de/projektarchiv.htm
www.migration-online.de

Nationalsozialismus und Holocaust in Schule u. Jugendarbeit

Damit befasst sich das mehrsprachige Webportal, dass in seinem Archiv u.a. zahlreiche Projekte zu diesen Themen erfasst hat. Auch ein Newsletter lässt sich abonnieren:

www.lernen-aus-der-geschichte.de

Sommerzeit - Ferienzeit

Jetzt geht sie wieder los, die Saison der Bäder und Baggerseen, der Ausflüge und Freizeiten. Da kann es immer mal passieren, dass sich Kinder verletzen, einen Hitzschlag erleiden usw. Gut, dass der ASB ein handliches Taschenbuch Erste Hilfe

bei Kindernotfällen" aufgelegt hat, das euch als Jugendleiter/innen nicht im Regen stehen lässt. Für nur 1,99 • zzgl. Versand kann es beim ASB bestellt werden:

<http://www.asb.de/view.php3?show=5500009800162>

Arbeits- und Gesundheitsschutz für Jugendliche

Arbeitsschutz ist sehr viel mehr als Schutzhelm und Sicherheitsschuhe. Die neue Internetseite www.take-care.universum.de richtet sich an Jugendliche und junge Berufsanfänger/innen und gibt Infos zu Themen wie Schülerpraktikum, Kinder- und Jugendarbeitsschutz, Bildschirmarbeit, Lärm, Stress, Mobbing, gesunde Ernährung etc. Ergänzt werden die Infos durch FAQs und Unterrichtsvorschläge. Die Website ist ein Informationsangebot des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW und der Arbeitsschutzverwaltung NRW.

Alternativen für Kriegsdienstverweigerer

Wer gerne ein freiwilliges ökologisches Jahr anstelle seines Zivildienstes in Baden-Württemberg machen möchte, sollte sich jetzt bald bei der Landeszentrale für politische Bildung melden. Insgesamt stehen 110 Plätze zur Verfügung, davon allerdings nur 20 als Ersatz für den Wehrdienst. 0711/16409938, www.foej-bw.de



Freie Hütten, freie Plätze



Zu Sonderkonditionen bietet das Jugendwerk Württemberg freie Plätze in seinem Freizeit- und Seminarhaus im Schwarzwald an: **Sommer 2006**

02.07.-14.07. (max. 10 Nächte)
1.200 • Fixpreis

25.07.-04.08. (max. 10 Nächte)
1.200 • Fixpreis

20.08.-12.09. Unter der Woche 250 • pro Nacht, am Wochenende 320 • (Mietdauer mindestens drei Tage)

Weihnachten 2006

500 • Fixpreis, egal wieviele Nächte gebucht werden.

17.12. - 28.12. (max. 11 Nächte)

Die letzten freien WE 2006

13.10.-15.10. (295 • pro Nacht)

03.11.-05.11. (295 • pro Nacht)

01.12.-03.12. (260 • pro Nacht)

08.12.-10.12. (260 • pro Nacht)

Weitere freie Termine unter der Woche gibt es unter Tel: 0711/522841

Freie Kapazitäten



Fast ausgebucht sind dagegen die beiden Busse des SJR in den Sommerferien. Lediglich vom 28.08. bis 3.09.06 gibt es noch eine kleine Lücke, die wir natürlich gerne schließen würden. Unsere Konditionen -

und alle anderen Angebote - sind auf unserer Website zu finden.

www.sjr-mannheim.de

Kostenloser Download

Musik gratis bieten die beiden Websites www.mixed-tape.com sowie

www.mercedes-benz.com/mixed an. Hier finden sich allerdings nicht die großen Stars, sondern vielversprechende Nachwuchsbands. Alle 10 Wochen gibt es eine neue Auswahl an MP3s.



Medienkonsum untersucht

Der Medienpädagogische Forschungsverband Südwest, kurz MPFS genannt, hat auf seiner Website die aktuellen KIM- und JIM-Studien zum Download zur Verfügung gestellt. Sie belegen das Medienverhalten und die Mediennutzung durch Kinder und Jugendliche: www.mpfs.de.

Aktuelle Mediendaten über die gesamte Bevölkerung findet man unter www.mediendaten.de.

Handys und kein Ende

Ebenfalls der MPFS hat zu diesem Thema ein Beratungsangebot für Eltern erarbeitet. Zu finden ist der Ratgeber unter www.mpfs.de/fileadmin/Infoset/10Handy.pdf, Ansprechpartner für die MPFS ist Thomas Rathgeb, 0711/66991-52.

Mobile Sicherheit

Was den Computer schon seit langem plagt greift mehr und mehr auf Handys über - auch sie können sich Viren einfangen. Ein probates Mittel dagegen ist der Besuch der werbefreien Seite www.handysektor.de, ein Angebot u.a. vom MPFS.



Vorsicht beim Online-Banking

Nicht nur der Handynutzer ist Zielscheibe der Attacken, auch Online-Banker sind leidgeprüft. Aktuell werden gerade Postbankkunden mit Phishing-Mails bombardiert. Tipps für sicher Geldgeschäfte gibt das BSI unter www.bsi-fuer-buerger.de/geld.

Tipps und Infos / Aus den Verbänden

Dass jeder auf gefälschte Webseiten hereinfallen kann, hat jüngst eine Untersuchung gezeigt. Mehr als 90% der Probanden landeten mindestens einen Fehlgriff - und der kann schon fatal sein! Ein Workshop unseres Fachtag Medien wird sich übrigens genau mit diesem Thema beschäftigen.



Jugendinformation bundesweit

Mehrere Väter - und natürlich auch Mütter - hat die Website für Fachkräfte aus der Jugendarbeit, das unter

www.jugendhilfeportal.de zu finden ist. Mit dabei sind u.a. ein Terminkalender, eine Projektdatenbank und eine Stellenbörse.





Die Baubaracke vor 10 Jahren



Das Vereinsheim des Bund Lorién heute

Der Bund Lorién e.V., ein konfessionell und politisch unabhängiger Pfadfinderverein, hat seinen Sitz seit seiner Entstehung vor 14 Jahren in Rheinau. Auf dem Gelände Distelsand 9a steht das Domizil des Vereins, eine ehemalige Baubaracke der Stadt Mannheim. Direkt an das Gelände grenzen die Sportplätze des 1. FC Alemannia Mannheim-Rheinau und der Rheinauer Wald. Hier treffen sich jeden Tag Kinder und Jugendliche, um zu spielen, zu basteln, zu singen... die 12 -13 Jugendgruppen sind das Herzstück des Bundeslebens.

Aber neben der Jugendgruppenarbeit wird auch an dem Gelände und dem Heim des Bund Lorién fleißig gearbeitet. Seit der Verein sein Heim bezog, wurde die gesamte Baracke liebevoll renoviert. Eine Veranda entstand, und zuletzt stemmte der Verein ein Mammutprojekt: ein an die bestehende Baracke angebauter Neubau. Er bietet mit einem neuen Gruppenraum und einem Materialraum dem stetig wachsenden Verein den dringend

nötigen Platz. All diese Arbeiten werden von den jugendlichen Mitgliedern des Bund Lorién – wie auch die Jugendgruppenarbeit – vollständig ehrenamtlich geleistet.

Nun aber sind sich die Jugendlichen des Bund Lorién ihrer Zukunft am Distelsand 9a nicht mehr allzu sicher. Denn Besitzer des Geländes ist die Stadt, und diese kann es bei Eigenbedarf jederzeit wieder zurückfordern. Und eben diese Bedrohung schwebt nun über Gelände und Räumen des Vereins. Denn der brachliegende Festplatz Distelsand ist seit einiger Zeit als Standort einer neuen Discounter-Filiale im Gespräch. Die Konsequenzen eines solchen Bauvorhabens auf dem direkt an das Gelände des Vereins grenzenden Festplatzes Distelsand sind für die Jugendlichen kaum abzusehen. Von einer Zufahrt zum neuen Discounter direkt über die Einfahrt des Vereinsgeländes bis zu einer Nutzung des selben als Parkfläche ist alles vorstellbar. Die ehrenamtliche Jugendarbeit des Bund Lorién stünde vor dem Aus.

Auch für den Stadtteil hätte die Verwirklichung dieser Pläne unabsehbare Konsequenzen. Eine große Filiale eines Discounters auf dem Distelsand würde für die Penny-, MiniMAL- und Lidlfilialen auf der Relaisstraße eine Konkurrenz darstellen, der sie vielleicht nicht gewachsen sind. Und die Zukunft der kleinen Obst- und Gemüsegeschäfte, Bäckerfilialen oder Drogeriemärkte ist natürlich noch viel gefährdeter. Die Einkaufsmöglichkeiten auf der Relaisstraße drohen auf lange Sicht zu verschwinden - zugunsten des Discounters auf dem Distelsand.

Es bleibt die Hoffnung, dass die Pläne zum Neubau einer Discounter-Filiale gut überdacht werden. Und dass die schließlich gefundene Lösung mit ihren Konsequenzen für den Stadtteil und den Bund Lorién tragbar sein wird.

Bund Lorién